

allerdings vorerst in mäßigen Grenzen, auch zeigt sich leichte Bewölkung, zum Teil Haufengewölk. Am schönsten ist die Zeit zwischen 11. und 17. Am letztgenannten Tage beginnen schon wieder ungünstige Einflüsse zu wirken, die sich in Gestalt von starken Stürmen und Regengüssen austoben und abermals einen empfindlichen Temperaturrückgang verursachen, einen sogenannten Wettersturz. Diese Störung erstreckt sich auf etwa drei Tage, worauf wiederum schönes Wetter eintritt mit steigender Temperatur. Weiterhin nimmt das Wetter einen gleichmäßigeren Charakter an und die Temperatur behält einen mittelhohen Stand bei. Für Erdbeben ist besonders die erste Woche kritisch und hier wieder die ersten Tage. Der kritische Einfluß dieser Periode erstreckt sich aber auch auf den Luftverkehr, und in dieser Richtung ist auch die Zeit vom 15. bis 20. gefährlich. Besonders um den 18. werden sich kräftige Sturmzentren auf dem Atlantik sehr unangenehm bemerkbar machen.

Juli

Auch der Juli bringt viele Gefahren für den Luftverkehr und für Ozeanflüge, denn die erste Woche, die Mitte des Monats und die letzte Woche zeigen eine starke kosmische Belastung der nördlichen Atmosphäre, die sich in heftigen Stürmen auswirkt, zum Teil mit starker Nebelbildung, zum Teil mit sehr ergiebigen Niederschlägen verbunden. Von diesen besonderen Störungen abgesehen bringt der Juli im allgemeinen für die Ernte günstige Wetterverhältnisse (mehr Regentage als der Juni). In der ersten Woche gibt es vor allem stürmische Winde und nicht unerhebliche Niederschläge. Sonnenschein wechselt mit Regensunden- und tageweise. Auch die zweite Woche bringt viel Wind, jedoch weniger Niederschläge, diese fallen in der Hauptsache um den 15. Dann gibt es eine allgemeine Besserung mit steigender Temperatur. Das Wetter wird wieder schön, erfährt allerdings gelegentliche Störungen durch kurze Niederschläge, die um den 19. etwas anhaltender sind. Die

zweite Hälfte des Monats ist aber im allgemeinen besser und schöner als die erste. Es ist fast dauernd gutes Wetter zu erwarten, von lokalen Gewittern abgesehen. Erst am Monatsende wird das Wetter wieder schlechter und bringt neben starken Winden auch sehr ergiebige Niederschläge, die bis zum Beginn des nächsten Monats anhalten.

August

In der ersten Woche zeigt sich das Wetter sehr unbeständig; Regen und Sonnenschein wechseln, wobei die Temperatur große Extreme zeigt und zu verschiedenen Stunden sehr starke Niederschläge fallen. Auch die zweite Woche zeigt noch ziemlich schlechtes Wetter bei mäßiger Temperatur, die noch mehr sinkt, um gegen die Mitte des Monats einen neuen Tiefstand zu erreichen. Die Zeit vom 15. bis zum 19. ist sehr wetterkritisch und bringt häufige und starke Niederschläge, auch Landregen, Gewitter und Stürme, ebenso Wetterkatastrophen kleineren Ausmaßes und mindestens Hochwasser. Für den Ozeanflugverkehr sind besonders der 10. bis 13. und die Zeit um den 25. kritisch. Um den 21. tritt wieder Besserung ein, die aber nur für ein paar Tage anhält. Die letzte Augustwoche zeigt einen unbeständigen Ablauf der Witterungserscheinungen, die letzten Tage bringen wieder schönes Wetter mit hochsteigender Temperatur.

September

Die erste Woche bringt unbeständiges, aber in der Hauptsache angenehmes Wetter mit nur geringen Niederschlägen, dafür mehr Wind. Auch die nächste Woche bringt viele Winde, die sich teilweise bis zum Sturm steigern, in einzelnen Gegenden von verheerender Kraft. Auch hier sind die Niederschläge nur gering. Verschiedentlich werden stärkere Gewitter auftreten. Um die Monatsmitte und besonders in der zweiten Monatshälfte gibt es jedoch wieder erhebliche Niederschläge und starke Winde bei sinkender Temperatur. Ebenso werden sich neuerdings verheerende Stürme einstellen, die auch